

mat und ein Wasserspender. Die Kosten für Umzug und Einrichtung beliefen sich auf ca. 40.000 Euro.

„Einer Stadt eine Stadtbibliothek zu geben, ist wie ihr eine Seele zu geben“, freute sich Bürgermeister Matti Müller bei der Einweihungsfeier. Großes Lob zollte er dem Bibliotheksteam, Leiterin Kerstin Pflanz und ihren Mitarbeiterinnen Karin Zapke und Petra Zitterbart. Der Medienbestand werde im Durchschnitt im Jahr viermal umgeschlagen, wobei von den rund 40.000 Ausleihen etwa 26.000 auf Kinder und Jugendliche entfallen.

Regensburg

Universitätsbibliothek

Am 14. Oktober 2008 fand das 11. EZB-Anwendertreffen statt. Etwa 90 Kolleginnen und Kollegen aus EZB-Anwenderbibliotheken und Partnereinrichtungen im In- und Ausland waren der Einladung der Universitätsbibliothek Regensburg gefolgt, um sich über den Stand und die Weiterentwicklungen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Auf der Tagesordnung standen neue Funktionen der EZB und aktuelle Entwicklungen im Rahmen von Projekten und Kooperationen. Vorgestellt wurden die gemeinsam mit der Zeitschriftendatenbank (ZDB) entwickelten neuen Dienste, die im Rahmen eines von der DFG finanzierten Projektes entstanden. Als neuen Service bieten ZDB und EZB eine gemeinsame Verfügbarkeitsrecherche nach Zeitschriften mit dem Namen „Journals Online & Print“ an. Diese Neuentwicklung wird auch in der EZB genutzt, um bei einer elektronischen Zeitschrift mit Hilfe der Daten aus der ZDB parallel vorhandene Druckausgaben und die dazugehörigen Bestandsangaben anzuzeigen. Durch

66

diese neue Funktion hat der Nutzer der EZB die Möglichkeit, z. B. bei nicht lizenzierten Zeitschriften nachzusehen, ob in seiner Bibliothek eine gedruckte Ausgabe vorhanden ist. Zugleich erhält er die Information, welche Jahrgänge verfügbar sind und wo diese in der Bibliothek stehen. Informiert wurde auch über den integrierten Datenlieferdienst, den ZDB und EZB gemeinsam geschaf-

fen haben. Darüber hinaus gab es Neues bei der Verwaltung von Nationallizenzen, dem Nachweis von Pay-per-View-Angeboten von Verlagen oder der Integration von EZB in Virtuelle Fachbibliotheken. Selbstverständlich hatten die EZB-Anwender auch wieder Gelegenheit, Anregungen und Verbesserungsvorschläge vorzubringen. Traditionell fand nach dem offiziellen EZB-Anwendertreffen am

Straubing

Gudrun Kulzer neue Leiterin der Stadtbibliothek Offenbach

Die langjährige Leiterin der Stadtbibliothek Straubing (Niederbayern), Gudrun Kulzer, übernahm zum 1. Januar 2009 die Leitung der Stadtbibliothek Offenbach. Frau Kulzer, die sich in Bayern als fachkundige Referentin und engagierte, Neuentwicklungen stets aufgeschlossene Bibliotheksleiterin auszeichnete, begann ihren beruflichen Weg als Bibliotheksassistentin. Nach dem Studium an der FHBD Köln ging sie als Diplom-Bibliothekarin nach Schweinfurt, Münster, Essen, Cham und kehrte ins heimatische Straubing zurück, wo sie Ende 2000 die Leitung der Stadtbibliothek übernahm. Frau Kulzer hat wesentlichen Anteil daran, dass Straubing heute über eines der leistungsfähigsten Bibliothekscentren in Ostbayern verfügt, das mehrfach mit Auszeichnungen bedacht wurde: mit dem 3. Platz beim Wettbewerb „Bibliothek des Jahres“ im Jahre 2005, dem Gütesiegel „Bibliothek – Partner der Schulen“ des bayerischen Kultusministeriums 2006 und 2007 sowie im letzten Jahr mit dem „E.ON Kinderbibliothekspreis“.

Ein vierwöchiger Studienaufenthalt führte Frau Kulzer 2003 als Stipendiatin der Bertelsmann Stiftung in die USA und bildete die Grundlage für die Entwicklung ihres Konzepts „55+ – SeniorInnen für die Bibliothek – die Bibliothek für SeniorInnen“.



Sie hielt zahlreiche Vorträge zum Thema „Ältere in der Bibliothek“ und zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek im In- und Ausland (Italien, Österreich, Schweiz) und trat auch oftmals publizistisch in Erscheinung, darunter in unserer Fachzeitschrift (BFB 2007, Seite 108 – 110; BFB 2008, Seite 243 – 245). Bibliothekspolitisch engagierte sie sich u. a. im Vorstand der BIB-Landesgruppe. Seit 2007 studiert sie berufsbegleitend Leitungs- und Kommunikationsmanagement an der Fachhochschule Regensburg. Wir hoffen, dass Frau Kulzer auch von Hessen aus den bayerischen Bibliotheken verbunden bleibt und wünschen unserer Kollegin für ihr neues Amt alles Gute und viel Erfolg!

Gudrun Kulzer

Nachmittag ein offenes Forum mit Vorträgen aus dem Kreis der Anwender statt. Manfred Müller von der Bayerischen Staatsbibliothek behandelte das Thema „National erworbene E-Zeitschriften im Content-Management-System für Nationallizenzen und in der ZDB“. Dr. Albert Schröder referierte über das EU-Projekt „E-Books on Demand“, an dem die UB Regensburg beteiligt ist.